

EBICS

Empfängerüberprüfung im EBICS-Verfahren

Die Einführung der Empfängerüberprüfung erfordert auch technische Anpassungen im EBICS-Verfahren. Für die Übermittlung von SEPA- und Echtzeitüberweisungen mit Empfängerüberprüfung werden neue EBICS-Geschäftsvorfälle eingeführt. Diese werden Ihnen nach Zustimmung der neuen DFÜ-Bedingung zur Verfügung gestellt.

Geschäftsvorfall	EBICS Auftragsart (EBIC-Version 2.5)
SEPA-Überweisung mit Empfängerüberprüfung	CTV
SEPA-Echtzeitüberweisung mit Empfängerüberprüfung	CIV
Empfängerüberprüfung Status Report (pain.002)	VPZ

Möchten Sie **keine Empfängerüberprüfung durchführen**, können Sie dafür die bestehenden EBICS-Geschäftsvorfälle nutzen:

Geschäftsvorfall	EBICS Auftragsart (EBIC-Version 2.5)
SEPA-Sammelüberweisung ohne Empfängerüberprüfung	CCT
SEPA-Echtzeit-Sammelüberweisung ohne Empfängerüberprüfung	CIP

Beispiel 1 – SEPA-Sammelüberweisung mit 5 Überweisungsaufträgen

Bei der VR Bank Fulda können Sie Ihre Sammelüberweisung ganz einfach mit oder ohne Empfängerprüfung per EBICS einreichen. So funktioniert's:

Mit Empfängerprüfung

- 1. Übermittlung des Auftrags** Nach dem Versand der Sammelüberweisung wird der Auftrag automatisch zur Empfängerprüfung an die VR Bank Fulda weitergeleitet.
- 2. Statusreport abrufen (VPZ)** Der Statusreport zur Empfängerprüfung steht anschließend auf dem EBICS-Bankrechner zum Abruf bereit. Er enthält eine detaillierte Übersicht aller Einzeltransaktionen sowie deren Prüfergebnisse, z. B. „Match“ oder „Close Match“. Gerade zu Beginn werden auch aufgrund unterschiedlichster Stammdatenquellen die Ergebnisse der Empfängerüberprüfung wahrscheinlich nicht vollständig korrekt (= Match) sein. In diesem Fall entscheiden Sie, ob die abweichenden Ergebnisse ggf. erklärbar sind (z. B. nahezu Übereinstimmung, sog. Close Match, aufgrund minimaler Abweichungen zum tatsächlichen Kontoinhaber) und die Datei trotzdem ausgeführt werden soll oder ob die gesamte Datei storniert und mit den korrigierten Empfängerdaten neu

eingereicht wird, dann entweder per Opt-out oder erneut per Opt-in durch Auswahl der entsprechenden Auftragsart.

3. Prüfung und Entscheidung Nach Durchsicht der Ergebnisse und der enthaltenen rechtlichen Hinweise entscheiden Sie, ob der Auftrag freigegeben oder storniert werden soll. Für diesen Schritt nutzen Sie die **Verteilte Elektronische Unterschrift (VEU)**.

4. Ausführung nach Unterschrift Sobald alle zeichnungsberechtigten Personen den Auftrag elektronisch unterzeichnet haben, wird dieser zur Ausführung weitergeleitet.

Ohne Empfängerprüfung

1. Direkte Autorisierung Der Auftrag wird direkt nach der Übermittlung mittels **Elektronischer Unterschrift** autorisiert.

2. Ausführung nach vollständiger Unterschrift Nach der vollständigen Unterzeichnung durch alle berechtigten Personen wird die Sammelüberweisung zur Ausführung weitergeleitet.

VOP-Status Report (VPZ) Die Ergebnisse aus der Empfängerüberprüfung werden je eingereichter Datei (SEPA-Überweisungen oder SEPA-Echtzeitüberweisungen) gesammelt und – zusätzlich zu den erweiterten Informationen in der VEU Ansicht – in einem VOP-Status Report (pain.002) zum Abruf am EBICS-Bankrechner bereitgestellt (VPZ). Dieser Report enthält: Eine aggregierte Sicht mit der Anzahl der Transaktionen je Status für die gesamte Datei inkl. der notwendigen Informations- und Aufklärungstexte. Eine Einzeltransaktionssicht (mindestens für die Transaktionen, deren Prüfergebnis nicht Match ist). Nur im Falle eines Close Match enthält die Einzeltransaktionssicht auch die beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers hinterlegten Daten. Die VOP-geprüfte Datei steht erst in der VEU-Unterschriftenmappe des/der Berechtigten zur Autorisierung bereit, wenn der VOP Status Report auf dem EBICS-Bankrechner final verfügbar ist.